

LEBENS LAUF



PERSONALIEN

Simon Hofmann

Nordstrasse 235, 8037 Zürich
Tel. 044 272 39 19 (Heim)
Tel. 076 380 35 88 (Mobil)
Email: hofmannsimon@hotmail.com

Geburtsdatum: 30. Januar 1977
Zivilstand: ledig

BILDUNG

1997 - 2007	Studium an der Universität Zürich, Hauptfach Allgemeine Geschichte, Nebenfach Filmwissenschaft, Lizenziat/Master of Arts
1999 – 2000	Zweisemestriger Studienaufenthalt an der Universität Lausanne
1992 - 1997	Gymnasium an der Kantonsschule Zürcher Unterland mit eidgenössischer Maturität Typus B
1990 - 1992	Sekundarschule in Rafz
1984 - 1990	Primarschule in Rafz

ERWERBSTÄTIGKEIT

2008 – 2009	Tätigkeit als Journalist bei der Pendlerzeitung „NEWS“
2005	Organisation (Kongresssekretariat) des internationalen Kongresses «Sexualität und Medien im 20. Jahrhundert» im Volkshaus Zürich zusammen mit den Professoren Philipp Sarasin und Jakob Tanner
2003 - 2005	Erstellung eines Nachlasses in der Handschriftenabteilung der Zentralbibliothek Zürich im Auftrag der Studienbibliothek für die Geschichte der Arbeiterbewegung
2003	Tutorat im Seminar «Geschichte(n) der Sexualität» von Prof. Dr. Philipp Sarasin
2002	Fünfmonatige Teilzeittätigkeit im Redaktionsarchiv der Neuen Zürcher Zeitung
2000 - 2006	Tätigkeit als freier Journalist (u.a. bei der Zeitschrift «Zürcher Studentin»)
2000 – 2002	Aushilfe an der Reception im Hotel Comfort Inn Royal, Zürich
1997 – 1999	Korrespondententätigkeit für die Zeitung «Zürcher Unterländer»
1997	Einmonatiger Arbeitseinsatz bei Helsana Versicherungen
1997	Dreimonatiger Arbeitseinsatz bei der Zürcher Kantonalbank

SONSTIGE AKTIVITÄTEN

2003 – 2006	Mitglied im Vorstand des Medienvereins Zürcher Studentin (MVZS)
2000 – 2005	Präsident des Vorstands des Fachvereins (Fachschaft) Geschichte an der Universität Zürich
2001 – 2003	Mitglied des Studierendenparlaments (StuRa) an der Universität Zürich
1998 – 2002	Mitglied der Amnesty International-Hochschulgruppe Zürich (u.a. Organisation einer Kunstaussstellung in der Haupthalle der ETH Zürich)

SPRACHEN

Deutsch	Muttersprache
Englisch	mündlich ausgezeichnet, schriftlich gut (4 Wochen Sprachkurs im International House Queensland in Cairns, Australien, 1997)
Französisch	mündlich gut, schriftlich gut (8 Wochen Sprachkurs an der Ecole de Français Moderne der Universität Lausanne, 1999)
Spanisch	mündlich: einfache Konversation, schriftlich: einfache Briefe (4 Wochen Sprachkurs in der Antigua Language School, Guatemala, 2007)

PUBLIKATIONEN

«Otto Gross und der Degenerationsdiskurs – ein ambivalentes Verhältnis». In:
Fröstelnde Einsamkeit – Schrei nach Liebe. 7. Internationaler Otto Gross Kongress. Im Druck.

«Sades grausame Heldinnen» In: Rosa. Die Zeitschrift für Geschlechterforschung, Nr. 35, September 2007,
S. 19-21.

«Die Motive der Studierenden» In: August Forel – Eugenik und Erinnerungskultur. Hg. Von Anton Leist.
Zürich 2006, S. 11-15.

«Das Versprechen einer Glückseligkeit. Otto Gross, Michel Foucault und die ‚Sexuelle Revolution‘» In:
soz:mag. Das Soziologie Magazin, Nr. 10, 2006, S. 29-32.

«Der Ameisensozialist. Der Eugeniker August Forel» In: Risse. Analyse und Subversion, Nr. 7, 2004, S. 32-
33.

«Das Comeback der Leni Riefenstahl» In: Risse. Analyse und Subversion, Nr. 5, 2003, S. 37-39.